

# Aufgaben meines eigenen Tablet-Betriebssystems

*Warum ich zurück zu iPad und Mac gewechselt bin*

Willem L. Middelkoop

Jan. 14, 2021



Im vergangenen Jahr habe ich mit der Entwicklung meines eigenen Tablet-Betriebssystems auf Basis von Debian GNU/Linux und dem i3-Fenstermanager auf einem Microsoft Surface Go 2 mit LTE experimentiert. Nach Monaten intensiver Nutzung habe ich mich nun entschieden, das Experiment aufzugeben und zum iPad Pro und Mac zurückzukehren. Lesen Sie weiter, um herauszufinden, warum.

## WillemOS mit Debian GNU/Linux auf Microsoft Surface bauen

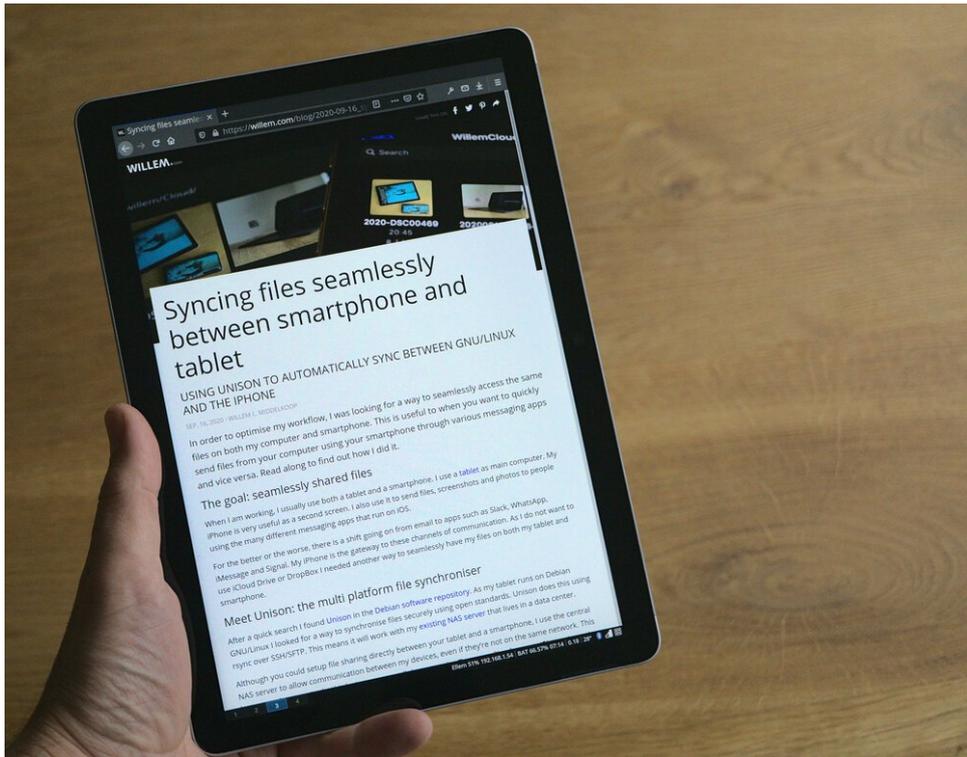
Nachdem ich vom x-ten Bug in Apple Photos die Nase voll hatte, machte ich ernst mit dem Verlassen des Apple-Ökosystems. Ich dachte, ich könnte es besser machen. Wie schwer kann es schon sein, sein eigenes Betriebssystem zu erstellen.., *oder?*



### *WillemOS in Bestform: Debian GNU/Linux auf Surface GO 2*

Es stellt sich heraus, dass man tatsächlich viel erreichen kann, wenn man etwas Freizeit und eine Menge Hingabe hat. Es ist erstaunlich, was man lernen kann, wenn man einfach Dinge ausprobiert. Das hat in den letzten Monaten zu einigen interessanten Beiträgen und Erkenntnissen geführt:

- [Making my own tablet OS](#)
- [Free from iCloud escape Apple Photos](#)
- [Syncing files seamlessly between tablets and smartphones](#)
- Und schließlich: [Refining my tablet OS](#)



*Blogbeiträge schreiben und lesen mit meinem eigenen Tablet-Betriebssystem*

Aber dann passierte etwas, ich hatte die Gelegenheit, für eine Weile einen Windows-Laptop zu benutzen, den Surface Laptop Go. [It is a jolly simple laptop](#) und ich mochte ihn genau deswegen: keine Probleme. Der Laptop funktionierte einfach auf eine vorhersehbare, zuverlässige Weise, die ich - anscheinend - in "WillemOS" vermisst hatte.



*Eine Pflanze, ein Laptop und etwas Kaffee - die Freude an einem einfachen System, das funktioniert!*

## Das Problem mit meinem eigenen Betriebssystem

Sein eigenes Betriebssystem zu bauen ist aus allen möglichen Gründen großartig, aber vor allem, weil *man* selbst entscheidet, wie die Dinge funktionieren. Man ist der Architekt,

der Meister, derjenige, der entscheidet. Man ist Gott. Die Kehrseite dieser großen Macht ist, dass man auch *verantwortlich* dafür ist, dass die Dinge funktionieren!

Sehr oft funktionierten die Dinge fantastisch, besonders wenn ich etwas Zeit damit verbrachte, die Bedienung zu optimieren. Aber selbst mit all meinem Wissen und meiner Erfahrung gab es Zeiten, in denen die Dinge zusammenbrachen, manchmal schwerwiegend. Hauptsächlich geschah dies, weil:

- Ich Software auf nicht unterstützter Hardware verwende: Das Surface Go Tablet ist für die Verwendung mit Windows konzipiert
- Die meiste GNU/Linux-Software ist für Tastatur und Maus konzipiert: Die Verwendung auf einem Tablet nur mit Touchscreen ist nahezu unmöglich (versuchen Sie, Ihren Festplattenverschlüsselungsschlüssel ohne Tastatur einzugeben)
- Ich bevorzuge die neuesten Softwareversionen aus den instabilen Debian-Repositories, die manchmal "breaking changes" haben...
- Ich habe meine eigene seltsame Mischung aus freier Software in WillemOS erstellt: Ich kombiniere Pakete und Apps, die nicht unbedingt dafür entwickelt wurden, zusammenzuarbeiten

In den letzten 6 Monaten (in denen ich mein Betriebssystem täglich benutzt habe) gab es mindestens 3 Fälle, in denen das Betriebssystem in kritischen Momenten abstürzte. Normalerweise, nachdem das Tablet aus dem Ruhezustand aufgeweckt wurde, liefen die Dinge schlecht...

Zum Beispiel musste ich einmal auf einen Serviceausfall reagieren, ein Kunde rief an und brauchte *dringend* Unterstützung. Genau in diesem Moment hatte ich Probleme, mein Netzwerk nach dem Aufwecken des Tablets online zu bringen. Ich verlor wertvolle Zeit, aber vor allem fühlte ich mich wie ein Amateur, weil ich nicht sofort reagieren konnte, wegen eines dummen Netzwerkfehlers. Die Leute bezahlen mich viel Geld, damit ich ihre Probleme löse, ich sollte besser bereit sein!



*In diesem "Cloud-Zeitalter" sollte man besser eine funktionierende Internetverbindung haben - die ganze Zeit: keine Zeit für Amateurstunde!*

Ein weiteres ärgerliches Beispiel ist, als ich diese super tolle Idee für das nächste große Einhorn-IT-Konzept hatte... Ich war bereit, den Stift des Tablets zu benutzen, um diesen Funken der Kreativität einzufangen, als plötzlich der Digitalisierer des Tablets nicht mehr reagierte. Mein Stift funktionierte nicht und der Touchscreen spielte verrückt. Ich konnte es beheben, indem ich einige Systemdienste neu startete und ein paar Apps schloss und öffnete. Aber als ich bereit war, war die magische Idee verschwunden!



*Stifteingabe ist großartig, wenn sie funktioniert - aber gute Ideen können verloren gehen, wenn sie versagt!*



*Man weiß, dass man seinem digitalen Stift nicht vertraut, wenn man nach altmodischem Stift und Papier greift...*

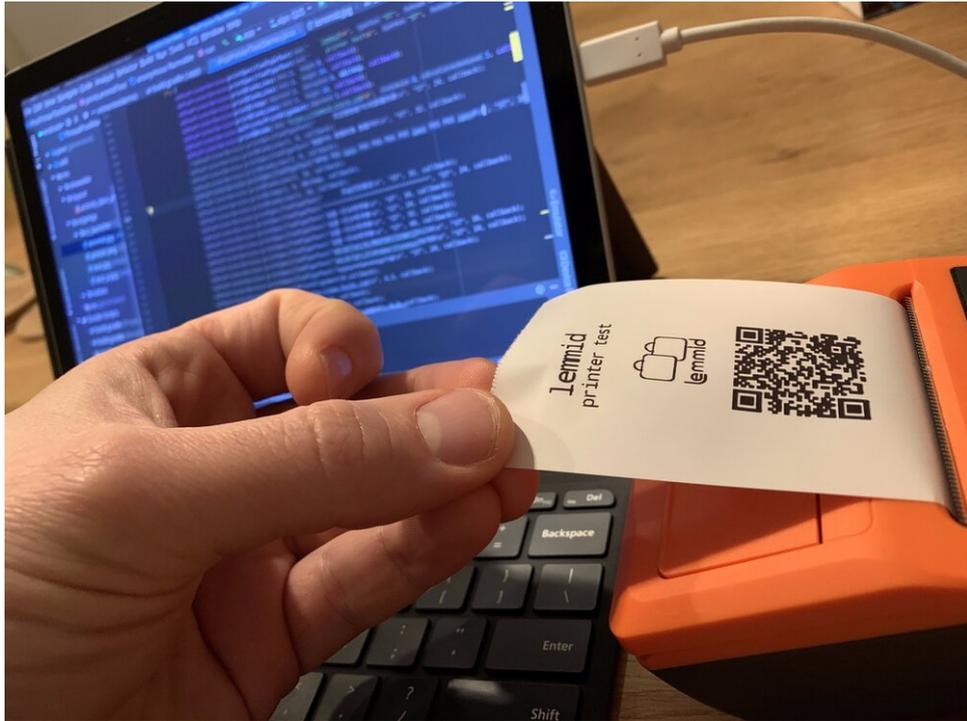
## Gelerntes

Neben der Tatsache, dass ich mich mit Debian GNU/Linux auf eine tiefe, hardcore Art und Weise vertraut gemacht habe, habe ich auch ein oder zwei Dinge über die Realität des Aufbaus eines Systems gelernt, das man täglich benutzen möchte.

Zuallererst ist Zuverlässigkeit unglaublich wichtig. Dies geht Hand in Hand mit Vorhersehbarkeit (aber sie sind nicht unbedingt dasselbe). Es ist kein Problem, wenn Dinge kaputt gehen, aber nur, wenn man es erwartet. Dies ist extrem schwer richtig zu machen, ich habe großen Respekt vor all der guten Arbeit, die kommerzielle Software-/Hardwarehersteller geleistet haben. Die Leistung eines kritischen Werkzeugs, das man täglich benutzen will, muss extrem vorhersehbar sein.

Zweitens, um dies zu erreichen, sollte man besser unterstützte Hardware und gängige Softwarekonzepte verwenden. Verwenden Sie einen konventionellen PC mit Standardkomponenten mit einer normalen Maus und Tastatur, wenn Sie freie Software (wie Debian GNU/Linux) verwenden wollen. Das reibungslose Tablet-Erlebnis mit freier Software ist noch nicht bereit.

Drittens, und das ist wahrscheinlich das Wichtigste: Wenn es funktioniert, ist es Magie! Alle Probleme, auf die ich gestoßen bin, waren beherrschbar und schmälern nicht die Tatsache, dass, wenn mein Betriebssystem funktionierte, *sometimes was some true magic* war.

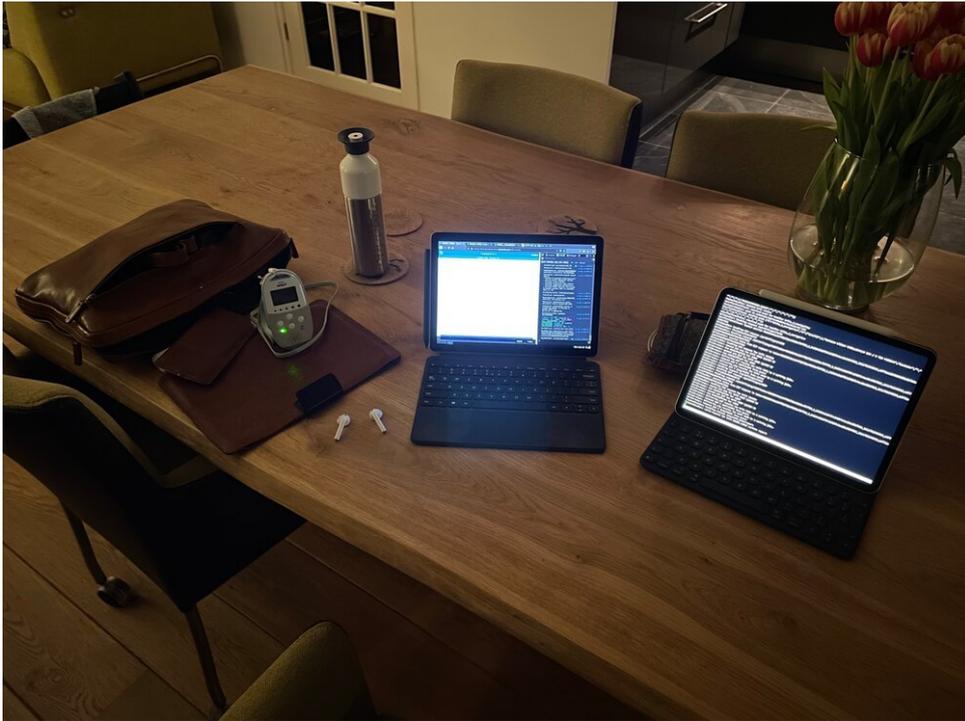


*Wenn alles zusammenpasst, entsteht Magie: WillemOS kann Dinge, die kein iPad kann*

## **Fazit**

Man muss wirklich ein bisschen verrückt sein, um zu versuchen, sein eigenes Betriebssystem zu bauen. Man ist eine besondere Art von Verrücktem, wenn man sein experimentelles Betriebssystem zu seinem täglichen Begleiter macht!

Das ist es, was ich getan habe... und ich bin froh, dass ich überlebt habe, um die Geschichte zu erzählen. Ich werde es eines Tages wieder versuchen, denn der Geschmack der Freiheit ist schwer zu vergessen, wenn man ihn einmal erlebt hat!



*Zurück zum iPad Pro (rechts) nach einer unglaublichen Zeit mit WillemOS auf Surface Go (links)*